

P r o t o k o l l

der Jahreshauptversammlung der Kolpingsfamilie Seligenstadt am 15. November 1966 im Jugendzentrum der Pfarrei St. Maria Verk-Nach der Verlesung der Tagesordnung und dem Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung, nahm Präses Edel das Wort.

Er eröffnete die Generalversammlung mit einer Lesung aus Korinther 9 und knüpfte daran die Hoffnung, dass die Gemeinschaft der Kolpingsbrüder sich ständig erneuern möge und ihr Augenmerk insbesondere dem religiösen Bildungsprogramm widmen solle. Dabei wies er insbesondere auch auf die Aktion Pater Rückert hin.

Den Bericht des Seniors erstattete Robert Braatz. Nach Absprache mit den übrigen Mitgliedern des Vorstandes nahm er in seinen Bericht auch den Bericht des Alt-Seniors hinein. Der gesamte Bericht befindet sich bei den Akten.

Den Kassenbericht erstatte Josef Hutzler. Auch dieser Bericht wird den Unterlagen beigelegt. Zusammenfassend konnte man sagen, dass die finanzielle Situation der KF gesund ist.

Den Bericht der sog. Wirtschaftskasse (Heim Sonntagsruh) gab Marcellin Rachor. Auch dieser Bericht ist den Akten beigelegt worden. Das Heim Sonntagsruh verzeichnete einen guten Umsatz, der Betrieb floriert und man konnte einen kleinen Überschuss erwirtschaften.

Den Bericht der Revisoren erstattete Hans Süßmann. Er beantragte die Entlastung des Rechners und des Vorstandes. Die Entlastung wurde einstimmig erteilt.

Sodann wurde ein Wahlvorstand gebildet. Er bestand aus Walter Appel, Josef Link und Alfons Schliessmann.

Zu Wahl des Seniors stellten 3 Mitglieder: Andraschky, Stadler und Arnold. Ergebnis der geheimen Wahl: Andraschky 19, Stadler 3 und Arnold 6 Stimmen. Alois Andraschky war damit Senior.

Zum Alt-Senior wurde Robert Braatz einstimmig per Akklamation gewählt.

Ebenso einstimmig wählte man Josef Barthel zum Schriftführer und Hans Driess zum Rechner. Beisitzer der Gruppe Kolping wurde Willy Beike und von der Gruppe Alt-Kolping Herbert Meuer. Hans Süßmann und Alois Stenger wurden Kassenrevisoren.

Unter Punkt Verschiedenes gab es dann noch Diskussionen um Das Thema Aufnahme von Frauen und Mädchen in die KF. Hier machte sich Heinz Leist zum Fürsprecher der Ausdehnung auf Frauen und Mädchen. Nachdem Die Satzung solche Möglichkeiten versieht stellte Klaus Himmelein den Antrag auf Schluss der Debatte. Weiterhin wurde der neue Beitrag mit DM 2,-- pro Monat ab 1.1.67 festgelgt. Lehrlinge zahlen DM 1,--. Heinz Leist beantragte, für Kinderreiche eine Ermässigung einzuführen. Da der Modus nicht sofort festgelegt werden konnte, wurde der Vorstand beauftragt, entsprechende Schritte in die Wege zu leiten.

Hämmelträger wurde wieder Walter, Neubauer, ZölllerAdolf und Zölller Karl. Für das Banner sorgen Willy Beike und Paul Zölller.

Nachdem sowohl Senior als auch Alt-Senior die Gemeinschaft aufgerufen hatten einen neuen Geist in die KF einziziehen zu lassen, sprach der Präses das Schlusswort-

Die Veräsammlung war, überraschenderweise, bereits um 22.30 Uhr beendet.

Für das Protokoll

Gesehen

Braatz

Präses

Seligenstadt, 16.11. 66